

Privater Masterstudiengang Dermatologie für Kleintiere





Privater Masterstudiengang Dermatologie für Kleintiere

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitude.com/de/veterinarmedizin/masterstudiengang/masterstudiengang-dermatologie-kleintiere

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 16

04

Kursleitung

Seite 20

05

Struktur und Inhalt

Seite 28

06

Methodik

Seite 42

07

Qualifizierung

Seite 50

01

Präsentation

Dieses Programm vermittelt fortgeschrittene Kenntnisse über die verschiedenen dermatologischen Krankheiten und bietet verschiedene praktische Gesichtspunkte für die Inspektion des Tieres. Es befasst sich mit der Beziehung zum Besitzer, einem der Grundpfeiler für eine gute Anamnese zur erfolgreichen Lösung von Fällen. Während der 12-monatigen Fortbildung wird die Fachkraft Spezialwissen über die neuesten Fortschritte auf dem Gebiet der Dermatologie erwerben, das von einem Team führender Veterinärmediziner sowohl in der Lehre als auch in der Klinik vermittelt wird.





“

Diese Fortbildung ist die beste Option die Sie finden können, um sich in Dermatologie für Kleintiere zu spezialisieren und um genauere Diagnosen zu stellen"

Innerhalb der Veterinärmedizin ist die Dermatologie wahrscheinlich das am häufigsten anzutreffende Fachgebiet in der täglichen klinischen Praxis.

Aus diesem Grund und in Anbetracht seiner Bedeutung wurde das Programm dieses Privaten Masterstudiengangs von einem tierärztlichen Lehrteam entwickelt, das als Referenz für die Veterinärdermatologie gilt.

Die Kombination aus theoretischer und praktischer Erfahrung ermöglicht es dem Tierarzt aus erster Hand Fachwissen zu erwerben, um eine gute Diagnose und Behandlung dermatologischer Erkrankungen durchzuführen, und zwar aus theoretischer Sicht, mit den neuesten wissenschaftlichen Fortschritten und der umfangreichen praktischen Erfahrung aller Dozenten. Die Kombination aus einem großen Team von miteinander verbundenen Lehrkräften macht dieses Programm einzigartig unter allen Studiengängen, die in ähnlicher Weise angeboten werden.

Die im Programm ehandelten Themen befassen sich eingehend mit den wichtigsten Dermatosen bei Kleintieren, einschließlich Hunden, Katzen und anderen nicht traditionellen Haustierarten.

Mit diesem Programm erwirbt der Tierarzt fortgeschrittene Kenntnisse der Veterinärdermatologie für die tägliche klinische Praxis. Das von dieser Universität angewandte Studiensystem bietet eine solide Grundlage für das Fachwissen der Hautphysiopathologie und der modernen dermatologischen Therapeutik.

Da es sich um ein Online-Programm handelt, sind die Studenten weder an feste Zeiten gebunden, noch müssen sie sich an einen anderen Ort begeben. Sie können zu jeder Tageszeit auf alle Inhalte zugreifen, so dass Sie Ihr Arbeits- oder Privatleben mit Ihrem akademischen Leben in Einklang bringen können.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Dermatologie für Kleintiere** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für Dermatologie für Kleintiere vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- ♦ Neues zur Dermatologie für Kleintiere
- ♦ Er enthält praktische Übungen in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden in der Dermatologie für Kleintiere Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem, festen oder tragbaren Gerät, mit Internetanschluss



Sie werden lernen, die verschiedenen klinischen Erscheinungsformen allergischer Dermatosen bei Hunden und Katzen zu analysieren und von anderen Dermatosen zu unterscheiden"

“

Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, dieses Programm bei uns zu absolvieren. Es ist die perfekte Gelegenheit, um Ihre Karriere voranzutreiben und sich in einem Sektor mit hoher Nachfrage nach Fachkräften zu profilieren“

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Training ermöglicht, das auf reale Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms basiert auf problemorientiertem Lernen, bei dem die Fachkräfte versuchen müssen, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die während des Programms auftreten. Dabei wird die Fachkraft von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten und erfahrenen Experten für Dermatologie für Kleintiere entwickelt wurde.

Diese Spezialisierung verfügt über das beste didaktische Material, das ein kontextbezogenes Studium ermöglicht, das Ihr Lernen erleichtert.

Dieses 100%ige Online-Programm wird es Ihnen ermöglichen, Ihr Studium mit Ihrer beruflichen Tätigkeit zu verbinden und gleichzeitig Ihr Wissen in diesem Bereich zu erweitern.



02 Ziele

Der Private Masterstudiengang in Dermatologie für Kleintiere zielt darauf ab, die Leistung des Tierarztes mit den neuesten Fortschritten und innovativsten Behandlungen in diesem Bereich zu erleichtern.





“

Dank des Online-Verfahrens, auf dem dieses Programm basiert, können Sie sich bequem von zu Hause aus über die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiet informieren"



Allgemeine Ziele

- Generieren von spezialisiertem und fortgeschrittenem Hautwissen
- Bestimmen der Pathophysiologie in der allgemeinen Klinik des Individuums als Ganzes
- Untersuchen der Konzepte des Mikrobioms und der Hautdysbiose
- Erkennen der klinischen Symptome und Läsionsmuster, die mit Pyodermien, Pilzdermatosen und Protozoen-Dermatosen assoziiert sind.
- Vertiefen der verschiedenen Dermatosen des Moduls in ihren klinischen, ätiopathogenetischen, diagnostischen und therapeutischen Aspekten.
- Festlegen der richtigen klinischen und diagnostischen Ansätze für jede der oben genannten Krankheiten
- Kenntnis der aktuellsten Behandlungen zur Bekämpfung von Pyodermien, Mykosen und Protozoen-Dermatosen
- Bestimmen der wichtigsten Ektoparasiten, die Dermatosen verursachen.
- Untersuchen der häufigsten und verbreitetsten parasitären Dermatosen in der täglichen klinischen Praxis.
- Nennen Sie die wichtigsten allergischen Dermatosen bei Hunden und Katzen.
- Analyse der verschiedenen klinischen Manifestationen, die mit allergischen Dermatosen bei Hunden und Katzen einhergehen, und Abgrenzung zu anderen Dermatosen.
- Entwickeln eines Diagnoseprotokolls für Allergien, um eine zuverlässige Diagnose gemäß den aktuellen internationalen Empfehlungen zu erhalten
- Anwenden der multimodalen und individuellen Therapiestrategie der Wahl für jeden Allergiepazienten, Auswahl der am besten geeigneten Behandlungen zur Kontrolle seines klinischen Zustands unter Berücksichtigung der aktuellen internationalen Empfehlungen
- Untersuchen von autoimmunen und immunvermittelten Krankheiten
- Analyse von Läsionsmustern im Zusammenhang mit autoimmunen und immunvermittelten Hauterkrankungen
- Festlegen einer geeigneten Methodik für die Diagnose von immunvermittelten und autoimmunen Hautkrankheiten
- Entwickeln von Fachwissen auf der Grundlage neuer Erkenntnisse über kutane Autoimmun- oder immunvermittelte Krankheiten
- Analyse der pathophysiologischen Grundlagen der endokrinen Mechanismen, die bei der Entstehung der Hautsymptomatik verändert werden
- Erarbeiten von Fachwissen über die Prozesse im Zusammenhang mit dem Leber-, Nieren- und Verdauungsstoffwechsel, die zu Hautanomalien führen
- Bestimmen von genetischen Anomalien, die zu vererbaren Dermatosen führen
- Entwickeln detaillierter Kenntnisse über die Art der Tests, die zur Bestätigung endokrin-metabolischer Dermatosen eingesetzt werden sollten.
- Analyse der wichtigsten kutanen Genodermatosen und der Verfügbarkeit von Gentests für den Nachweis von Trägern.
- Untersuchen der verschiedenen Arten von generalisierten und lokalisierten Störungen im Zusammenhang mit Seborrhoe, Hyperkeratose und allen Schuppungsstörungen
- Entwickeln spezieller Kenntnisse und Fertigkeiten in der Pflege von Patienten mit Verhaltensproblemen und dermatologischen Manifestationen oder von Patienten mit einem dermatologischen Prozess der durch einen Verhaltensprozess verschlimmert werden kann



- ◆ Untersuchen von Hautneoplasmen und Pseudoneoplasmen aus der Sicht des Dermatologen
- ◆ Stellen der Diagnose der Zelllinien und deren ungefähre Einschätzung in Bezug auf den Grad der Bösartigkeit, Wissen um die Beurteilung der Pathologie und Kenntnis der Grenzen, die uns dazu veranlassen können, den Fall an einen Onkologen zu überweisen
- ◆ Schaffen von Fachwissen für das onkologische therapeutische Management von Hautneoplasmen
- ◆ Analyse und Behandlung einer der häufigsten Pathologien in der Dermatologie, nämlich der externen Otitis
- ◆ Vertiefen in die Dermatosen, die aufgrund ihrer besonderen anatomischen und differenziellen Situation besondere Aufmerksamkeit erfordern
- ◆ Untersuchen der Pathologien der Haut und der Hautanhangsgebilde in bestimmten Bereichen, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, wie z. B. Ohren, Augenlider, Krallen, Trüffel, Ballen und Analbereich
- ◆ Erfassen der pathologischen Merkmale dieser Strukturen, die uns helfen werden, die systemischen Krankheiten, die sie verursachen, zu finden und zu lokalisieren
- ◆ Ermitteln der Normalität bei jeder Tierart, kleinen Säugetieren, Vögeln, Reptilien und Amphibien
- ◆ Analyse der dermatologischen klinischen Zeichen im Zusammenhang mit Krankheiten, je nachdem, ob es sich um Verwaltungsprobleme (Umwelt, Ernährung, usw.), Hautprobleme oder systemische Krankheiten handelt
- ◆ Bestimmen von Diagnosemethoden, die für exotische Tiere geeignet sind
- ◆ Festlegen von artspezifischen Behandlungsleitlinien



Spezifische Ziele

Modul 1. Die Haut als Organ. Merkmale und diagnostischer Ansatz

- ♦ Festlegen der Arbeitsmethodik bei Verdacht auf eine autoimmune oder immunvermittelte Hauterkrankung
- ♦ Bestimmen der Unterschiede zwischen den verschiedenen Gruppen von Autoimmunerkrankungen und immunvermittelten Krankheiten
- ♦ Erstellen der Differentialdiagnosen von Autoimmunerkrankungen und immunvermittelten Krankheiten entsprechend ihrem Läsionsmuster und ihrer klinischen Präsentation
- ♦ Prüfen der Klassifizierung von Autoimmunerkrankungen und immunvermittelten Krankheiten
- ♦ Ermitteln der wichtigsten autoimmunen und immunvermittelten Krankheiten bei Hunden und Katzen
- ♦ Aktualisieren des therapeutischen Ansatzes bei immunvermittelten und Autoimmunkrankheiten

Modul 2. Dysbiose der Haut oder Veränderungen des Mikrobioms. Bakterien und Pilze

- ♦ Gestalten der Praxis, in dem die Dermatologie durchgeführt wird, innerhalb der Klinik
- ♦ Planen der Logistik für die Ausübung dieser Spezialität
- ♦ Entwickeln von Fachwissen über die Pathophysiologie der Haut
- ♦ Analyse der Hauterscheinungen angesichts verschiedener Noxen
- ♦ Untersuchen von Studienmethoden, um diese Probleme anzugehen
- ♦ Bestimmen der Diagnosemethoden
- ♦ Entwickeln fortgeschrittener Kenntnisse der dermatologischen Therapie im Allgemeinen

Modul 3. Dermatosen mit parasitärem Ursprung

- ♦ Analyse der Bedeutung der Hautbarriere
- ♦ Bestimmen der grundlegenden Rolle der Zytologie im diagnostischen Ansatz
- ♦ Erstellen der Differentialdiagnosen von oberflächlichen und tiefen Pyodermien
- ♦ Analyse der Verwendung des AntibioGRAMMS und seiner korrekten Ablesung bei Pyodermien
- ♦ Vertiefen der laufenden Studien über resistente Pyodermien und Festlegung der am besten geeigneten Behandlungen
- ♦ Vernünftiges Einsetzen von Antibiotika bei Eiterbeulen
- ♦ Erkennen der klinischen Merkmale und der Differentialdiagnose von Mykosen bei Hunden und Katzen
- ♦ Untersuchen der verschiedenen Diagnosemethoden für Mykosen bei Hunden und Katzen
- ♦ Auswählen der am besten geeigneten Therapien für die Bekämpfung von Mykosen bei Hunden und Katzen
- ♦ Erkennen der dermatologischen und systemischen Symptome der Leishmaniose des Hundes
- ♦ Auswählen der jeweils am besten geeigneten Diagnosetechniken für Protozoen-Dermatosen
- ♦ Definieren der aktuellsten und geeignetsten Behandlungen zur Bekämpfung der Leishmaniose bei Hunden
- ♦ Erkennen der Symptomatik und der aktuellsten Behandlungsmethoden für die weniger häufigen Dermatosen, die in diesem Modul behandelt werden

Modul 4. Allergische Dermatosen

- ♦ Bestimmen der wichtigsten Diagnosetechniken
- ♦ Analyse des Lebenszyklus und der zoonotischen Möglichkeiten verschiedener Parasiten
- ♦ Feststellen von Ektoparasiten, die als Überträger von Krankheiten fungieren können
- ♦ Entwickeln des klinischen Bildes der verschiedenen Ektoparasitosen
- ♦ Analyse der Differentialdiagnosen der verschiedenen Krankheiten
- ♦ Erkunden der wichtigsten Behandlungen
- ♦ Untersuchen der wichtigsten Entwurmungsmittel und ihrer Pharmakokinetik

Modul 5. Immunvermittelte und autoimmune Dermatosen

- ♦ Entwickeln von Fachwissen über die charakteristischen klinischen Anzeichen der einzelnen Krankheiten, die Hautläsionen, ihre Verteilung und ihren Verlauf
- ♦ Analyse der pathogenen Mechanismen der einzelnen Prozesse
- ♦ Erstellen einer Liste von Differentialdiagnosen für jede Krankheit
- ♦ Auswählen der jeweils am besten geeigneten oder aussagekräftigsten diagnostischen Tests
- ♦ Festlegen von Medikamenten für die Therapie und Folgeprotokollen
- ♦ Abwägen des Risiko-Nutzen-Verhältnisses bei chirurgischen Optionen, die auf den einzelnen Patienten zugeschnitten sind

Modul 6. Dermatosen endokrinen, metabolischen, ernährungsbedingten und kongenitalen Ursprungs. Nicht-entzündliche Alopezie

- ♦ Analyse der verschiedenen ätiopathogenen Mechanismen des Pruritus und seiner verschiedenen Ursachen
- ♦ Identifizieren der verschiedenen klinischen Manifestationen, die mit Pruritus bei Hunden und Katzen einhergehen

- ♦ Ermitteln der gemeinsamen und spezifischen Symptome der verschiedenen allergischen Dermatosen anhand der in der Anamnese und der dermatologischen Untersuchung erhobenen Daten
- ♦ Auswählen der diagnostischen Verfahren, die für eine korrekte Ausschlussdiagnose erforderlich sind, um das Vorhandensein anderer Dermatopathien auszuschließen, die ebenfalls Juckreiz verursachen
- ♦ Erarbeiten von Fachwissen für die ordnungsgemäße Durchführung von Diagnosetests zur Identifizierung der Allergene, die an der Diagnose der allergischen Dermatose beteiligt sind
- ♦ Auswählen der am besten geeigneten Therapie für jeden allergischen Patienten, unter Berücksichtigung der Art der allergischen Dermatose, die sich bei ihm zeigt
- ♦ Bestimmen der wirksamsten und sichersten juckreizstillenden Therapie für jeden allergischen Patienten unter Berücksichtigung des Grades des Pruritus und der vorliegenden Läsionen
- ♦ Festlegen der am besten geeigneten Therapie zur Kontrolle der Mikrobiota und ihrer Anwendung für jeden allergischen Patienten unter Berücksichtigung des klinischen Bildes
- ♦ Auswählen der am besten geeigneten Formulierung für die Wiederherstellung und Aufrechterhaltung der Integrität der Hautbarriere für jeden allergischen Patienten

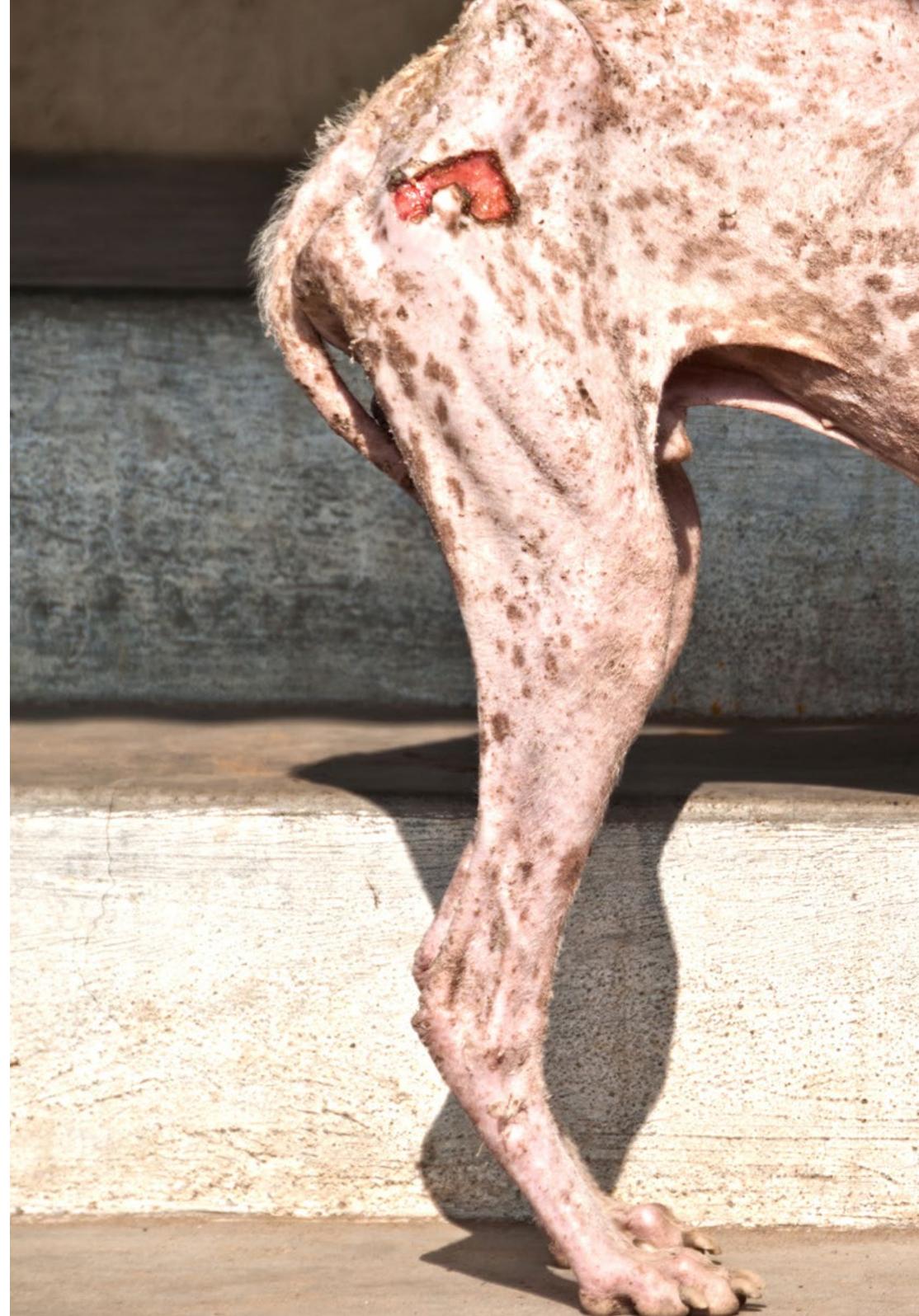
Modul 7. Dermatosen aufgrund von Verhornungsstörungen und psychogenen Dermatosen

- ♦ Entwickeln des Algorithmus, um diese Krankheiten zu diagnostizieren
- ♦ Analyse der wichtigsten ergänzenden Methoden bei der Diagnose
- ♦ Untersuchen der Veränderungen der Talgproduktion und der Abschuppungsrate
- ♦ Festlegen des Diagnoseprotokolls und der Bedeutung der Einhaltung der einzelnen Schritte

- ♦ Handhaben der unterschiedlichen Arten von Shampoos, die bei diesen Pathologien so wichtig sind
- ♦ Entwickeln spezialisierter, fortgeschrittener Kenntnisse, um eine korrekte Anamnese aus verhaltensmedizinischer Sicht zu ermöglichen
- ♦ Erstellen einer umfassenden Differentialdiagnose einschließlich psychogener Dermatosen
- ♦ Entwickeln fortgeschrittener Kenntnisse über die Anwendung von Psychopharmaka und anderen in der klinischen Ethologie häufig verwendeten Produkten
- ♦ Untersuchen des multidisziplinären Ansatzes bei dermatologischen Prozessen mit verhaltensbezogener und/oder neurologischer Grundlage, um deren Behandlung unter demselben Gesichtspunkt anzugehen

Modul 8. Kutane Neoplasmen und Paraneoplasmen

- ♦ Erwerben von Fachkenntnissen für die zytologische Untersuchung von neoplastischem Hautgewebe, um in geeigneten Fällen die Abstammung und den Grad der Differenzierung feststellen zu können. Bewerten der therapeutischen Behandlung des Tumors, wenn dieser erkannt worden ist Beurteilen der therapeutischen Behandlung des Tumors, sobald dieser erkannt wurde
- ♦ Erkennen von Tumoren in der Makroskopie
- ♦ Beherrschen der Zytologie von Neoplasmen
- ♦ Festlegen von Grad und Stadien
- ♦ Festlegen der therapeutischen Behandlung der häufigsten Hauttumoren





Modul 9. Erkrankungen der Ohrmuschel, der Augenlider, der Nägel, der Ballen, des Analbereichs und des Nasenrückens sowie des Nasenspiegels

- ♦ Prüfen der Klassifizierung und Benennung der verschiedenen Pathologien
- ♦ Beherrschen der Zytologie als grundlegendes Instrument der Otologie
- ♦ Analyse der spezifischen Behandlungen für diese Dermatosen
- ♦ Verstärkung des Diagnoseprotokolls und Aufklärung darüber, wie wichtig es ist, die richtigen Schritte zu befolgen, um die richtige Behandlung zur Bekämpfung dieser Art von Krankheit anzuwenden

Modul 10. Dermatologie der exotischen Tiere

- ♦ Entwickeln von Fachwissen zur Durchführung einer vollständigen Anamnese bei exotischen Tieren
- ♦ Untersuchen der spezifischen Merkmale der Haut der einzelnen Arten
- ♦ Unterscheiden zwischen Verletzungen aufgrund verschiedener Probleme
- ♦ Erstellen von Differentialdiagnosen je nach Erscheinungsbild der Hautläsionen
- ♦ Festlegen einer Arbeitsmethodik für kleine Säugetiere
- ♦ Erstellen einer Arbeitsmethodik für Vögel und Reptilien
- ♦ Darlegen einer Arbeitsmethodik für Amphibien und für Fische

“

Werden Sie zu einem Experten, der in der Lage ist, die gefragtesten Techniken in einem boomenden Markt zu entwickeln und anzuwenden"

03

Kompetenzen

Nach Bestehen der Bewertungen des Programms in Dermatologie für Kleintiere wird die Fachkraft die notwendigen Kompetenzen für eine qualitativ hochwertige und aktuelle Praxis auf der Grundlage der innovativsten Lehrmethoden erworben haben.





“

Dieses Programm wird es Ihnen ermöglichen, sich die Fähigkeiten anzueignen, die Sie brauchen, um in Ihrer täglichen Arbeit effektiver zu sein“



Allgemeine Kompetenzen

- Analyse der verschiedenen klinischen Manifestationen, die mit allergischen Dermatosen bei Hunden und Katzen einhergehen, und Abgrenzung zu anderen Dermatosen
- Erkennen der klinischen Symptome und Läsionsmuster, die mit Pyodermien, Pilzdermatosen und Protozoen-Dermatosen assoziiert sind
- Erkennen von dermatologischen Tumoren

“

Mit der Erfahrung von Tierärzten, die auf die verschiedenen Bereiche der Kleintierpraxis spezialisiert sind"





Spezifische Kompetenzen

- ◆ Festlegen der richtigen klinischen und diagnostischen Ansätze für jede dermatologische Erkrankung
- ◆ Festlegen einer geeigneten Methodik für die Diagnose von immunvermittelten und autoimmunen Hautkrankheiten
- ◆ Erarbeiten von Fachwissen über die Prozesse im Zusammenhang mit dem Leber-, Nieren- und Verdauungsstoffwechsel, die zu Hautanomalien führen
- ◆ Bestimmen von genetischen Anomalien, die zu vererbaren Dermatosen führen
- ◆ Entwickeln spezieller Kenntnisse und Fertigkeiten in der Pflege von Patienten mit Verhaltensproblemen und dermatologischen Manifestationen oder von Patienten mit einem dermatologischen Prozess, der durch einen Verhaltensprozess verschlimmert werden kann
- ◆ Stellen der Diagnose der Zelllinien und deren ungefähre Einschätzung in Bezug auf den Grad der Bösartigkeit, Wissen um die Beurteilung der Pathologie und Kenntnis der Grenzen, die uns dazu veranlassen können, den Fall an einen Onkologen zu überweisen
- ◆ Vertiefen in die Dermatosen, die aufgrund ihrer besonderen anatomischen und differenziellen Situation besondere Aufmerksamkeit erfordern
- ◆ Bestimmen von Diagnosemethoden, die für exotische Tiere geeignet sind

04

Kursleitung

Zu den Lehrkräften des Programms gehören führende Experten auf dem Gebiet der Dermatologie für Kleintiere, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Spezialisierung einbringen. Es handelt sich um weltweit anerkannte Tierärzte aus verschiedenen Ländern mit nachgewiesener theoretischer und praktischer Berufserfahrung.





“

Unser Dozententeam, Experten auf dem Gebiet der Dermatologie für Kleintiere, wird Ihnen helfen, in Ihrem Beruf erfolgreich zu sein"

Internationale Gastdirektorin

Dr. Domenico Santoro ist eine Eminenz auf dem Gebiet der **Veterinärdermatologie**. Er ist der **einzige Spezialist auf seinem Gebiet, der eine Doppelzertifizierung** besitzt, eine vom Amerikanischen Kollegium der Veterinärmikrobiologen (ACVM) in Bakteriologie/Mikrobiologie und Immunologie und die andere vom Vorstand des Amerikanischen Kollegiums für Veterinärdermatologie.

Seine Karriere ist geprägt von der Untersuchung der Wirt-Mikroben-Interaktionen bei **atopischer Dermatitis bei Hunden**. Auf der Grundlage dieser Analysen hat er die Bewertung von **Hautabwehrpeptiden** entwickelt und die Expression dieser Produkte in der Haut von gesunden und erkrankten Hunden auf molekularer und Proteinebene quantifiziert.

Santoro ist eine hoch angesehene Führungspersönlichkeit in der wissenschaftlichen Gemeinschaft, die sich vor allem für kontinuierliche Innovation einsetzt, um Spitzenleistungen in der Veterinärdermatologie zu fördern. Im Laufe seiner Arbeit als Kliniker hat er ein tiefes Verständnis der **kutanen Immunreaktion** von Hunden mit Leishmaniose, aeroben Bakterien und anderen allergenvermittelten Pathologien entwickelt. Er beherrscht auch die **Kryotherapie der Haut** und die **Laser-Hautchirurgie** bei Haustieren.

Er ist auch **einer der drei Hauptforscher** im Labor für vergleichende Dermatologie an der Universität von Florida. Von diesem Studienzentrum aus fördert er die **“One Health”-Perspektive**, die die Entwicklung von gleichzeitigen Abwehrmechanismen zwischen Hunden und Menschen für dermatologische Erkrankungen untersucht.

Zugleich war er Mitglied von Tierforschungsabteilungen an den **renommierten nordamerikanischen Universitäten** von North Carolina und Illinois. Aufgrund seiner Erfahrungen wurde er zu einem der Gründungsmitglieder des Internationalen Komitees für Allergische Krankheiten bei Tieren (ICADA). Infolgedessen hat er mehrere Dutzend wissenschaftliche Publikationen in einigen der renommiertesten veterinärmedizinischen Fachzeitschriften veröffentlicht.

Position: Forschungsleiter im Labor für Vergleichende Dermatologie an der Universität von Florida



Dr. Santoro, Domenico

- Tierarzt am Veterinärkrankenhaus der Universität von Florida
- Assistenzprofessor an der Fakultät für Veterinärmedizin der Universität von Florida
- Promotion in Veterinärwissenschaften an der Universität von Illinois in Urbana-Campaign
- Facharztausbildung in Veterinärmedizin an der Staatlichen Universität von North Carolina
- Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität von Neapel "Federico II"
Mitglied von:
 - Amerikanisches Kollegium der Veterinärmikrobiologen
 - Amerikanisches Kollegium für Veterinärdermatologie
 - Europäisches Kollegium für Veterinärdermatologie



Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können"

Leitung



Dr. Machicote Goth, Gustavo

- Klinischer Veterinärdermatologe in der Klinik Vilanova
- Leiter des Referenzdienstes für Dermatologie DERMAPET
- Mitglied und ehemaliger Sekretär des Wissenschaftlichen Ausschusses der GEDA (Dermatologie-Gruppe der AVEPA)
- Zertifikat in Dermatologie von der ESAVS in Wien
- Masterstudiengang in Onkologie für Kleintiere von AEVA, Universität Miguel de Cervantes

Professoren

Dr. Sanmiguel Poveda, David

- Leiter der Veterinärdermatologie im Krankenhaus Fénix
- Leiter der Veterinärdermatologie in der Tierklinik Fénix in Elche und den Tierkliniken Vetland in Alicante und Torreveja
- Leiter der Abteilung für Dermatologie an der Tierklinik der Fakultät für Veterinärmedizin
- Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität von Murcia
- Leiter und Referent des Kurses „Schlüssel zum Erfolg in der dermatologischen Praxis“
- Mitglied von AVEPA, GEDA, ESVD, AEVA, GGA, AEVET

Dr. Sancho Forrelland, Pedro Javier

- Direktor der Veterinärklinik Doctores Sancho
- Direktor und Inhaber der Tierklinik Doctores Sancho in Sant Boi de Llobregat (Barcelona)
- Leiter des Dermatologischen Veterinärdienstes DERMASANTBOI
- Mitglied des wissenschaftlichen Ausschusses der GEDA, Mitglied von ESVD, AVEPA und GEDA, Akkreditiert in Dermatologie durch AVEPA

Dr. Quintana Díez, Germán

- ♦ CEO Wairua Genetics
- ♦ Koordinator der Abteilung für Dermatologie und Verhaltensmedizin im Veterinärzentrum Poliklinik A Marosa
- ♦ Assistenztierarzt in der Abteilung für Innere Medizin an der Universitätstierklinik Rof Codina
- ♦ Masterstudiengang in Medizin für Kleintiere und exotische Tiere an der UCM
- ♦ Masterstudiengang in Klinischer Ethologie und Tierschutz an der UCM
- ♦ Universitätsexperte in Medizinischer Genetik und Genomik von der UCAM
- ♦ Mitglied von European Society Veterinary Dermatology, European Society of Clinical Veterinary Ethology, AVEPA-Arbeitsgruppen für Innere Medizin, Dermatologie und Klinische Ethologie, Mitglied der Spanischen Vereinigung der Tierärzte für Haustiere

Dr. Basurco Pérez, Asier

- ♦ Direktor des Veterinärmedizinischen Zentrums Maidagan
- ♦ Inhaber und leitender Tierarzt der Tierklinik „Centro Medico Veterinario Maidagan“, einer spanischen Klinik, die auf exotische Tiere spezialisiert ist
- ♦ Akkreditiert von der Spanischen Veterinärmedizinischen Vereinigung für exotische Kleintiere/Neue Haustiere
- ♦ Mitglied von Spanische Vereinigung der auf Kleintiere spezialisierten Tierärzte (AVEPA), Gruppe für Medizin und Chirurgie bei exotischen Tieren (GMCAE), Association of Exotic Mammal Veterinarians (AEMV), Association of Avian Veterinarians (AAV), European Association of Avian Veterinarians (EAAV)

Dr. Navarro Combalía, Laura

- ♦ Doktor der Veterinärmedizin. Allgemeinmedizinische und ernährungswissenschaftliche Pathologie
- ♦ Veterinärklinik Mon Veterinari
- ♦ Professorin in der Abteilung für Tierpathologie an der Universität von Zaragoza

Dr. Saló Mur, Eduard

- ♦ Veterinärtechnischer Direktor der Tierklinik Gran Via Mivet
- ♦ Tierärztlicher Direktor der Tierklinik Gran Vía
- ♦ Tierärztlicher Direktor des Veterinärmedizinischen Zentrums der Universität von Barcelona
- ♦ Akkreditiert in Veterinärdermatologie durch AVEPA
- ♦ Dermatologische Sprechstunde im Veterinärkrankenhaus der Autonomen Universität von Barcelona
- ♦ Leiter und Referent der AVEPA-Fortbildungsprogramme für Dermatologie

Dr. Verde Arribas, Maite

- ♦ Leiterin der Abteilung für Dermatologie am Tierkrankenhaus der Universität von Zaragoza
- ♦ Professorin für Tiermedizin und Chirurgie in der Abteilung für Tierpathologie an derselben Universität
- ♦ Vizedekanin, verantwortlich für die klinischen Dienste für Haustiere und Dekanin der Fakultät von Zaragoza
- ♦ Mitglied der Expertengruppe der European Association of Establishments for Veterinary Education (EAEVE)
- ♦ Direktorin des Klinischen Tierkrankenhauses der Universität von Zaragoza
- ♦ Koordinatorin des europäischen Austauschprogramms Erasmus zwischen der Fakultät für Veterinärmedizin von Zaragoza und den Fakultäten für Veterinärmedizin von Gent, Messina und Thessaloniki

Dr. Sanmiguel Poveda, David

- ◆ Leiter der Veterinärdermatologie im Krankenhaus Fénix
- ◆ Leiter der Veterinärdermatologie in der Tierklinik Fénix in Elche und den Tierkliniken Vetland in Alicante und Torreveja
- ◆ Leiter der Abteilung für Dermatologie an der Tierklinik der Fakultät für Veterinärmedizin
- ◆ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität von Murcia
- ◆ Leiter und Referent des Kurses „Schlüssel zum Erfolg in der dermatologischen Praxis“
- ◆ Mitglied von AVEPA, GEDA, ESVD, AEVA, GGA, AEVET

Dr. Sancho Forrelland, Pedro Javier

- ◆ Direktor der Veterinärklinik Doctores Sancho
- ◆ Direktor und Inhaber der Tierklinik Doctores Sancho in Sant Boi de Llobregat (Barcelona)
- ◆ Leiter des Dermatologischen Veterinärdienstes DERMASANTBOI
- ◆ Mitglied des wissenschaftlichen Ausschusses der GEDA, Mitglied von ESVD, AVEPA und GEDA, Akkreditiert in Dermatologie durch AVEPA

Dr. Quintana Díez, Germán

- ◆ CEO Wairua Genetics
- ◆ Koordinator der Abteilung für Dermatologie und Verhaltensmedizin im Veterinärzentrum Poliklinik A Marosa
- ◆ Assistenztierarzt in der Abteilung für Innere Medizin an der Universitätstierklinik Rof Codina
- ◆ Masterstudiengang in Medizin für Kleintiere und exotische Tiere an der UCM
- ◆ Masterstudiengang in Klinischer Ethologie und Tierschutz an der UCM
- ◆ Universitätsexperte in Medizinischer Genetik und Genomik von der UCAM
- ◆ Mitglied von European Society Veterinary Dermatology, European Society of Clinical Veterinary Ethology, AVEPA-Arbeitsgruppen für Innere Medizin, Dermatologie und Klinische Ethologie, Mitglied der Spanischen Vereinigung der Tierärzte für Haustiere



Dr. Basurco Pérez, Asier

- ◆ Direktor des Veterinärmedizinischen Zentrums Maidagan
- ◆ Inhaber und leitender Tierarzt der Tierklinik „Centro Medico Veterinario Maidagan“, einer spanischen Klinik, die auf exotische Tiere spezialisiert ist
- ◆ Akkreditiert von der Spanischen Veterinärmedizinischen Vereinigung für exotische Kleintiere/Neue Haustiere
- ◆ Mitglied von Spanische Vereinigung der auf Kleintiere spezialisierten Tierärzte (AVEPA), Gruppe für Medizin und Chirurgie bei exotischen Tieren (GMCAE), Association of Exotic Mammal Veterinarians (AEMV), Association of Avian Veterinarians (AAV), European Association of Avian Veterinarians (EAAV)

Dr. Navarro Combalía, Laura

- ◆ Doktor der Veterinärmedizin. Allgemeinmedizinische und ernährungswissenschaftliche Pathologie
- ◆ Veterinärklinik Mon Veterinari
- ◆ Professorin in der Abteilung für Tierpathologie an der Universität von Zaragoza

Dr. Saló Mur, Eduard

- ◆ Veterinärtechnischer Direktor der Tierklinik Gran Via Mivet
- ◆ Tierärztlicher Direktor der Tierklinik Gran Vía
- ◆ Tierärztlicher Direktor des Veterinärmedizinischen Zentrums der Universität von Barcelona
- ◆ Akkreditiert in Veterinärdermatologie durch AVEPA
- ◆ Dermatologische Sprechstunde im Veterinärkrankenhaus der Autonomen Universität von Barcelona
- ◆ Leiter und Referent der AVEPA-Fortbildungsprogramme für Dermatologie

Dr. Verde Arribas, Maite

- ◆ Leiterin der Abteilung für Dermatologie am Tierkrankenhaus der Universität von Zaragoza
- ◆ Professorin für Tiermedizin und Chirurgie in der Abteilung für Tierpathologie an derselben Universität
- ◆ Vizedekanin, verantwortlich für die klinischen Dienste für Haustiere und Dekanin der Fakultät von Zaragoza
- ◆ Mitglied der Expertengruppe der European Association of Establishments for Veterinary Education (EAEVE)
- ◆ Direktorin des Klinischen Tierkrankenhauses der Universität von Zaragoza
- ◆ Koordinatorin des europäischen Austauschprogramms Erasmus zwischen der Fakultät für Veterinärmedizin von Zaragoza und den Fakultäten für Veterinärmedizin von Gent, Messina und Thessaloniki

Dr. Cózar Fernández, Alicia Isabel

- ◆ Leiterin der Dermatologie in der Hellerup International Dyreklinik, Kopenhagen
- ◆ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Complutense in Madrid
- ◆ Spezialisierung auf Dermatologie durch ESAVS (European School of Advanced Veterinary Studies), Wien
- ◆ Diplom in Zytologie von der UCM, Madrid
- ◆ Spezialisierungszertifikat für Katzenmedizin, ISPVs (International School of Postgraduate Veterinary Studies), Madrid

05

Struktur und Inhalt

Die Struktur des Inhalts wurde von den besten Fachleuten auf dem Gebiet der Dermatologie für Kleintiere mit umfassender Erfahrung und anerkanntem Prestige in der Branche entwickelt, was durch die Menge der besprochenen, untersuchten und diagnostizierten Fälle untermauert wird, und mit umfassenden Kenntnissen der neuen Technologien in der Veterinärmedizin.





“

*Dieser Private Masterstudiengang
enthält das vollständigste und
aktuellste wissenschaftliche
Programm auf dem Markt”*

Modul 1. Die Haut als Organ. Merkmale und diagnostischer Ansatz

- 1.1. Struktur und Funktion der Haut
 - 1.1.1. Epidermis
 - 1.1.2. Dermis
 - 1.1.3. Hautanhangsgebilde
 - 1.1.4. Hypodermis
 - 1.1.5. Vaskularisierung und Innervation
- 1.2. Die dermatologische Beratung
 - 1.2.1. Material zur Datenerfassung
 - 1.2.2. Material für die klinische Untersuchung
 - 1.2.3. Material für ergänzende Tests
- 1.3. Die Beziehung zum Besitzer
 - 1.3.1. Ziele
 - 1.3.2. Persönliche Betreuung
 - 1.3.3. Zuweisung von ausreichend Zeit
- 1.4. Diagnostisches Protokoll
 - 1.4.1. Dermatologische Karte
 - 1.4.2. Allgemeine Anamnese
 - 1.4.3. Dermatologische Anamnese
- 1.5. Allgemeine und dermatologische Untersuchung
 - 1.5.1. Primäre Hautläsionen
 - 1.5.2. Sekundäre Hautläsionen
 - 1.5.3. Klinische Muster
- 1.6. Differentialdiagnosen
 - 1.6.1. Häufigste Dermatosen
 - 1.6.2. Weniger häufige Dermatosen
- 1.7. Ergänzende diagnostische Tests
 - 1.7.1. Abschaben der Haut
 - 1.7.2. Trichogramm
 - 1.7.3. Bürsten der Haare
 - 1.7.4. Klebeband

- 1.7.5. Abdruck
- 1.7.6. Kultivierungsmethoden
- 1.7.7. Hautbiopsie
- 1.8. Zytologie der Haut
 - 1.8.1. Probeentnahme
 - 1.8.2. Verarbeitung und Färbung
 - 1.8.3. Interpretation
- 1.9. Behandlungen
 - 1.9.1. Entzündliche Muster
 - 1.9.2. Atrophische Muster
 - 1.9.3. Neoplastische Muster
- 1.10. Behandlungen. Überblick
 - 1.10.1. Topisch
 - 1.10.1.1. Shampoo
 - 1.10.1.2. Lösungen
 - 1.10.1.3. Schäume
 - 1.10.1.4. Wischtücher
 - 1.10.2. Systemische
 - 1.10.2.1. Oraler Weg
 - 1.10.2.2. Parenteraler Weg

Modul 2. Dysbiose der Haut oder Veränderungen des Mikrobioms. Bakterien und Pilze

- 2.1. Bakterielle Dysbiose
 - 2.1.1. Oberflächenpyodermie
 - 2.1.2. Oberflächliche Pyodermien
 - 2.1.3. Tiefe Pyodermien
 - 2.1.3.1. Zytologische Unterschiede der verschiedenen Pyodermien
 - 2.1.3.2. Lokalisierte tiefe Pyodermie
 - 2.1.3.3. Tiefe Pyodermie des Deutschen Schäferhundes
 - 2.1.4. Antibiotika-Therapie
 - 2.1.4.1. Antibiotogramm-Lesung
 - 2.1.4.2. MRS-Bakterienstämme. Diagnostische und therapeutische Strategien

- 2.2. Seltene Bakterien. Mykobakterien
 - 2.2.1. Mycobacterium tuberculosis
 - 2.2.2. Mycobacteriumlepraemurium
 - 2.2.3. Saprophytische Mykobakteriose bei immunkompetenten Wirten
 - 2.2.4. Mykobakteriose bei immungeschwächten Wirten
- 2.3. Follikulitis-Komplex. Furunkulose-Zellulitis
 - 2.3.1. Pathogenese und klinische Merkmale
 - 2.3.2. Arten von Follikulitis, Furunkulose-Zellulitis
- 2.4. Subkutane Abszesse
 - 2.4.1. Subkutane Abszesse beim Hund
 - 2.4.2. Subkutane Abszesse bei Katzen
- 2.5. Verschiedene bakterielle Infektionen
 - 2.5.1. Nekrotisierende Faszitis
 - 2.5.2. Dermatophilose
 - 2.5.3. Fadenförmige Bakterien
- 2.6. Oberflächliche Pilzdysbiose
 - 2.6.1. Dermatophytose
 - 2.6.1.1. DTM-Kultivierung. Merkmale der häufigsten Dermatophyten
 - 2.6.2. Hefe-Dermatosen
- 2.7. Subkutane Mykosen, systemische Mykosen und andere Mykosen
 - 2.7.1. Subkutane Mykosen. Sporotrichose
 - 2.7.2. Subkutane Mykosen. Mycetome und andere subkutane Mykosen
 - 2.7.3. Systemische Mykosen. Kryptokokkose, Blastomykose, Kokzidiomykose, Histoplasmose
 - 2.7.4. Candidiasis, Aspergillose, andere Pilzinfektionen
- 2.8. Antimykotische Behandlungen
 - 2.8.1. Topische Behandlung
 - 2.8.2. Systemische Behandlung
- 2.9. Algen-, Rickettsien- und virale Dermatosen
 - 2.9.1. Durch Algen verursachte Dermatosen
 - 2.9.2. Rickettsien-Dermatosen. Erlichiose. Mykoplasmosen

- 2.9.3. Durch Viren verursachte Dermatosen
 - 2.9.3.1. Durch Viren verursachte Dermatosen bei der Katze
 - 2.9.3.2. Durch Viren verursachte Dermatosen beim Hund
- 2.10. Protozoen-Dermatosen. Leishmaniose
 - 2.10.1. Typische Hautmanifestationen der Leishmaniose
 - 2.10.2. Vorgeschlagene Behandlungen für Leishmaniose

Modul 3. Dermatosen mit parasitärem Ursprung

- 3.1. Einführung
- 3.2. Parasitose durch Insekten
 - 3.2.1. Flöhe
 - 3.2.2. Läuse
 - 3.2.3. Stechmücken
 - 3.2.4. Hautflügler
 - 3.2.5. Myiasis und Fliegendermatitis
- 3.3. Parasitose durch Spinnentiere
 - 3.3.1. Zecken
 - 3.3.2. Andere seltene Spinnentiere
- 3.4. Parasitose durch oberflächliche Milben
 - 3.4.1. *Cheyletiella*
 - 3.4.2. *Neothrombikel*
 - 3.4.3. *Otodectes Cynotis*
- 3.5. Parasitose durch Milben/tief
 - 3.5.1. *Sarcoptes scabiei*
 - 3.5.2. *Notoedres cati*
- 3.6. Parasitose durch Follikelmilben I
 - 3.6.1. *Demodex*
 - 3.6.1.1. Geschichte
 - 3.6.1.2. Biologischer Zyklus/Lebensraum
 - 3.6.1.3. *Demodex*-Arten
 - 3.6.1.4. Immunologie und Pathogenese der Demodikose

- 3.6.2. Demodikose bei Hunden
 - 3.6.2.1. Klinisches Bild. Klinischer Polymorphismus
 - 3.6.2.2. Juvenile vs. adulte Hunde-Demodikose
 - 3.6.2.3. Behandlung/Vorbeugung
- 3.7. Parasitose durch Follikelmilben II
 - 3.7.1. Demodikose bei Katzen
 - 3.7.2. *Straelensia Cynotis*
- 3.8. Parasitose durch Helminthen
 - 3.8.1. *Ancylostoma*
 - 3.8.2. *Uncinaria*
 - 3.8.3. *Pelodera*
- 3.9. Raupenlarven. Prozeßionär
 - 3.9.1. Andere seltene Ektoparasiten
- 3.10. Äußerliche Antiparasitika. Schlüsselaspekte. Pharmakokinetik
 - 3.10.1. Präsentationen
 - 3.10.2. Topische Wirkung
 - 3.10.3. Systemische Wirkung

Modul 4. Allergische Dermatosen

- 4.1. Pruritus als Hauptanzeichen einer Allergie
 - 4.1.1. Ätiopathogenese von Pruritus
 - 4.1.2. Differentialdiagnose eines Pruritus
- 4.2. Atopische Dermatitis bei Hunden (CAD)
 - 4.2.1. Atopie-ähnliche Dermatitis (intrinsisch)
- 4.3. Nahrungsmittelallergie
 - 4.3.1. Ätiopathogenese
 - 4.3.2. Klinische Aspekte
- 4.4. Allergische Flohbiss-Dermatitis
 - 4.4.1. Allergische Reaktionen auf andere Insekten (Stechmücken, Hautflügler, usw.)





- 4.5. Kontaktdermatitis
 - 4.5.1. Ätiopathogenese
 - 4.5.2. Klinische Aspekte
- 4.6. Eosinophile Dermatosen beim Hund
 - 4.6.1. Ätiopathogenese
 - 4.6.2. Klinische Aspekte
- 4.7. Allergie bei Katzen
 - 4.7.1. Klinische Manifestationen im Zusammenhang mit Pruritus bei der Katze
 - 4.7.2. Allergische Flohbiss-Dermatitis
 - 4.7.3. Nahrungsmittelallergie
 - 4.7.4. Überempfindlichkeitsdermatitis bei Katzen, nicht auf Flöhe, nicht auf Futter (atopisches Syndrom bei Katzen)
 - 4.7.5. Beziehung zwischen Stress und allergischen Dermatosen bei Katzen
- 4.8. Klinisches Diagnoseprotokoll für Allergien
 - 4.8.1. Diagnostisch nützliche klinische Aspekte
 - 4.8.2. Differentialdiagnose
 - 4.8.3. Diagnostisches Vorgehen beim allergischen Patienten Schritt für Schritt
 - 4.8.4. Diagnostische Tests und Untersuchungen
- 4.9. Behandlungsstrategien für das allergische Tier
 - 4.9.1. Allergenvermeidung
 - 4.9.2. Hyposensibilisierende Immuntherapie
 - 4.9.3. Antipruriginöse Therapie
 - 4.9.4. Kontrolle von Infektionen/Überwucherungen
 - 4.9.5. Feuchtigkeits- und Erweichungstherapie
- 4.10. Dermokosmetika bei allergischen Patienten
 - 4.10.1. Wirkstoffe und galenische Formulierungen
 - 4.10.2. Topische Feuchtigkeits- und Erweichungstherapie
 - 4.10.3. Topische antipruriginöse Therapie
 - 4.10.4. Shampoo-Therapie

Modul 5. Immunvermittelte und autoimmune Dermatosen

- 5.1. Ätiopathogenese von Autoimmunerkrankungen
 - 5.1.1. Arten der Immunität
 - 5.1.2. Mechanismen der Entstehung von Autoimmunerkrankungen
 - 5.2. Diagnose von Autoimmunerkrankungen und immunvermittelten Krankheiten
 - 5.2.1. Labor-Methoden
 - 5.2.2. Histopathologische Befunde
 - 5.3. Therapie von Autoimmunerkrankungen und immunvermittelten Krankheiten
 - 5.3.1. Phasen der Behandlung von immunvermittelten und Autoimmunerkrankungen
 - 5.3.1.1. Induktionsphase
 - 5.3.1.2. Übergangsphase
 - 5.3.1.3. Erhaltungsphase
 - 5.3.1.4. Extinktionsphase
 - 5.3.2. Immunsuppressive Medikamente
 - 5.3.2.1. Azathioprin
 - 5.3.2.2. Chlorambucil
 - 5.3.2.3. Mycophenolat Mofetil
 - 5.3.2.4. Ciclofosfamid
 - 5.3.2.5. Oclacitinib
 - 5.3.2.6. Tetracyclin-Nicotinamid/Doxycyclin
 - 5.3.2.7. Glucocorticoide
 - 5.4. Autoimmunerkrankungen
 - 5.4.1. Pemphigus-Komplex
 - 5.4.1.1. Ätiopathogenese
 - 5.4.1.2. Pemphigus-Komplex
 - 5.4.1.2.1. Pemphigus foliaceus
 - 5.4.1.2.2. Pemphigus erythematosus
 - 5.4.1.2.3. Pemphigus vulgaris
 - 5.4.2. Lupus erythematosus
 - 5.4.2.1. Kutaner Lupus erythematosus
 - 5.4.2.1.1. Subakuter kutaner Lupus erythematosus (SCLE)
 - 5.4.2.1.1.1. Vesikulärer kutaner Lupus erythematosus (VCLE)
 - 5.4.2.1.2. Chronischer kutaner Lupus erythematosus (CCLE)
 - 5.4.2.1.2. Diskoider Lupus erythematosus
 - 5.4.2.1.2.1. Diskoider Lupus Erythematosus mit Gesichtsverteilung (FLED)
 - 5.4.2.1.2.2. Großflächiger diskoidaler Lupus erythematosus (GLED)
 - 5.4.2.1.2.3. Mukokutaner Lupus erythematosus (MCLE)
 - 5.4.2.1.2.4. Kutaner exfoliativer Lupus erythematosus (ECLE)
 - 5.4.2.2. Systemischer Lupus erythematosus
 - 5.4.3. Subepidermale bullöse oder blasenbildende Erkrankungen
 - 5.4.3.1. Schleimhautpemphigoid (MMP)
 - 5.4.3.2. Bullöses Pemphigoid (BP)
 - 5.4.3.3. Epidermolysis bullosa acquisita (EBA)
 - 5.4.4. Autoimmune Pigmentkrankheiten
 - 5.4.4.1. Vitiligo
 - 5.4.4.2. Uveodermatologisches Syndrom
- 5.5. Immunvermittelte Krankheiten I
 - 5.5.1. Unerwünschte Arzneimittelwirkungen
 - 5.5.1.1. Ätiopathogenese
 - 5.5.1.2. Klinische Befunde
 - 5.5.1.3. Diagnose
 - 5.5.1.4. Behandlung
- 5.6. Immunvermittelte Krankheiten II
 - 5.6.1. Erythema multiforme
 - 5.6.1.1. Ätiopathogenese
 - 5.6.1.2. Klinische Befunde
 - 5.6.1.3. Diagnose
 - 5.6.1.4. Behandlung
- 5.7. Immunvermittelte Krankheiten III
 - 5.7.1. Stevens-Johnson-Syndrom
 - 5.7.1.1. Ätiopathogenese
 - 5.7.1.2. Klinische Befunde
 - 5.7.1.3. Diagnose
 - 5.7.1.4. Behandlung

- 5.7.2. Toxische epidermale Nekrolyse (TEN)
 - 5.7.2.1. Ätiopathogenese
 - 5.7.2.2. Klinische Befunde
 - 5.7.2.3. Diagnose
 - 5.7.2.4. Behandlung
- 5.8. Immunvermittelte Krankheiten IV
 - 5.8.1. Juvenile Zellulitis
 - 5.8.1.1. Ätiopathogenese
 - 5.8.1.2. Klinische Befunde
 - 5.8.1.3. Diagnose
 - 5.8.1.4. Behandlung
 - 5.8.2. Plasmazelluläre Pododermatitis bei Katzen
 - 5.8.2.1. Ätiopathogenese
 - 5.8.2.2. Klinische Befunde
 - 5.8.2.3. Diagnose
 - 5.8.2.4. Behandlung
- 5.9. Immunvermittelte Krankheiten V
 - 5.9.1. Immunvermittelte Fisteln bei Hunden
 - 5.9.1.1. Perianale Fisteln bei Hunden
 - 5.9.1.1.1. Ätiopathogenese
 - 5.9.1.1.2. Klinische Befunde
 - 5.9.1.1.3. Diagnose
 - 5.9.1.1.4. Behandlung
 - 5.9.1.2. Magendarmfisteln bei Hunden
 - 5.9.1.2.1. Ätiopathogenese
 - 5.9.1.2.2. Klinische Befunde
 - 5.9.1.2.3. Diagnose
 - 5.9.1.2.4. Behandlung
- 5.10. Immunvermittelte Krankheiten VI
 - 5.10.1. Gefäßkrankheiten
 - 5.10.1.1. Ätiopathogenese
 - 5.10.1.2. Klinische Präsentationen

- 5.10.1.2.1. Proliferative thrombovaskuläre Nekrose des Ohrs
- 5.10.1.2.2. Ischämische Dermatopathie nach der Impfung
- 5.10.1.2.3. Proliferative nasale Arteriitis
- 5.10.1.2.4. Familiäre Vaskulopathie
- 5.10.1.3. Diagnose
- 5.10.1.4. Behandlung
- 5.10.2. Dermatomyositis
 - 5.10.2.1. Ätiopathogenese
 - 5.10.2.2. Klinische Befunde
 - 5.10.2.3. Diagnose
 - 5.10.2.4. Behandlung

Modul 6. Dermatosen endokrinen, metabolischen, ernährungsbedingten und kongenitalen Ursprungs. Nicht-entzündliche Alopezie

- 6.1. Hypothyreose bei Hunden
 - 6.1.1. Pathogenese
 - 6.1.2. Klinische Aspekte
 - 6.1.3. Diagnose
 - 6.1.4. Behandlung
- 6.2. Hyperthyreose und Hypothyreose bei Katzen
 - 6.2.1. Pathogenese
 - 6.2.2. Klinische Aspekte
 - 6.2.3. Diagnose
 - 6.2.4. Behandlung
- 6.3. Hyperadrenokortizismus bei Hunden
 - 6.3.1. Pathogenese
 - 6.3.2. Klinische Aspekte
 - 6.3.3. Diagnose
 - 6.3.4. Behandlung
- 6.4. Hyperadrenokortizismus und Diabetes mellitus bei Katzen
 - 6.4.1. Pathogenese
 - 6.4.2. Klinische Aspekte
 - 6.4.3. Diagnose
 - 6.4.4. Behandlung

- 6.5. Dermatosen aufgrund von Keimdrüsenanomalien bei Hunden
 - 6.5.1. Hyperöstrogenismus bei Hündinnen
 - 6.5.1.1. Pathogenese
 - 6.5.1.2. Klinische Aspekte
 - 6.5.1.3. Diagnose
 - 6.5.2. Hyperöstrogenismus bei Rüden
 - 6.5.2.1. Pathogenese
 - 6.5.2.2. Klinische Aspekte
 - 6.5.2.3. Diagnose
 - 6.5.2.4. Behandlung
- 6.6. Alopezie X und zyklische Alopezie
 - 6.6.1. Pathogenese
 - 6.6.2. Klinische Aspekte
 - 6.6.3. Diagnose
 - 6.6.4. Behandlung
- 6.7. Alopezie mit erblich bedingtem Charakter
 - 6.7.1. Follikuläre Dystrophien
 - 6.7.2. Mit der Haarfarbe verbunden
 - 6.7.2.1. Pathogenese
 - 6.7.2.2. Klinische Merkmale
 - 6.7.3. Nicht mit der Haarfarbe verbunden
 - 6.7.3.1. Pathogenese
 - 6.7.3.2. Klinische Merkmale
 - 6.7.3.3. Diagnose
 - 6.7.3.4. Behandlung
 - 6.7.4. Alopezie mit Muster
 - 6.7.4.1. Pathogenese
 - 6.7.4.2. Rassen und Muster
 - 6.7.4.3. Differentialdiagnose
 - 6.7.4.4. Behandlung





- 6.8. Alopezie und nicht juckende desquamative Erkrankungen bei Katzen
 - 6.8.1. Paraneoplastische Alopezie
 - 6.8.1.1. Pathogenese
 - 6.8.1.2. Klinische Aspekte
 - 6.8.1.3. Diagnose
 - 6.8.1.4. Behandlung
 - 6.8.2. Exfoliative Dermatitis in Verbindung mit einem Thymom oder nicht
 - 6.8.2.1. Pathogenese
 - 6.8.2.2. Klinische Aspekte
 - 6.8.2.3. Diagnose
 - 6.8.2.4. Behandlung
- 6.9. Metabolische Dermatosen bei Hunden
 - 6.9.1. Auf Zink reagierende Dermatosen
 - 6.9.1.1. Pathogenese
 - 6.9.1.2. Klinische Aspekte
 - 6.9.1.3. Diagnose
 - 6.9.1.4. Behandlung
 - 6.9.2. Hepatokutanes Syndrom, Nekrolytisches Erythema migrans, Nekrolytisches Erythema migrans
 - 6.9.2.1. Pathogenese
 - 6.9.2.2. Klinische Aspekte
 - 6.9.2.3. Diagnose
 - 6.9.2.4. Behandlung
- 6.10. Nicht-entzündliche Alopezie
 - 6.10.1. Telogenes und anagenes Effluvium
 - 6.10.1.1. Pathogenese
 - 6.10.1.2. Klinische Aspekte
 - 6.10.1.3. Diagnose
 - 6.10.1.4. Behandlung

- 6.10.2. Traktionsalopecie
 - 6.10.2.1. Pathogenese
 - 6.10.2.2. Klinische Aspekte
 - 6.10.2.3. Diagnose
 - 6.10.2.4. Behandlung
- 6.10.3. Alopecie aufgrund einer Reaktion auf die Impfung/Medikamentenanwendung
 - 6.10.3.1. Pathogenese
 - 6.10.3.2. Klinische Aspekte
 - 6.10.3.3. Diagnose
 - 6.10.3.4. Behandlung

Modul 7. Dermatosen aufgrund von Verhornungsstörungen und psychogenen Dermatosen

- 7.1. Störungen der Keratinisierung und Talgsekretion
 - 7.1.1. Primäre Seborrhöe bei Hunden und Katzen
 - 7.1.2. Idiopathische Gesichtsdematitis bei Perserkatzen
 - 7.1.3. Ulzerative Dermatitis im Gesicht der Bengalkatze
 - 7.1.4. Ichthyose
 - 7.1.5. Schnauzer Komedo-Syndrom
- 7.2. Nasale und digitale Hyperkeratose des Hundes
 - 7.2.1. Altersbedingte Ursachen
 - 7.2.2. Ursachen, die auf andere Krankheiten zurückzuführen sind
- 7.3. Hyperplasie der Schwanzdrüse bei Hunden
 - 7.3.1. Hormonelle Einflüsse
 - 7.3.2. Topische oder systemische Therapien
- 7.4. Akne
 - 7.4.1. Akne bei Hunden
 - 7.4.2. Akne bei Katzen
- 7.5. Fettschwanz
 - 7.5.1. Therapeutische Behandlung
- 7.6. Behandlung von Verhornungsstörungen
 - 7.6.1. Spezifische Shampoo-Therapie
 - 7.6.2. Systemische Behandlungen. Retinoide. Vitamin A

- 7.7. Pigmentierungsanomalien
 - 7.7.1. Genetische Hyperpigmentierung
 - 7.7.1.1. Lentigo
 - 7.7.1.2. Urtikaria pigmentosa
 - 7.7.1.3. Postinflammatorische Hyperpigmentierung
 - 7.7.1.4. Hormonelle Störungen. Durch Pharmazeutika
 - 7.7.2. Hypopigmentierung
 - 7.7.2.1. Albinismus
 - 7.7.2.2. Vitiligo
 - 7.7.2.3. Postinflammatorische Hypopigmentierung
 - 7.7.2.4. Metabolisch-hormonelle-neoplastische Hypopigmentierung
- 7.8. Ätiopathogenese, Diagnose und Behandlung von Verhaltensstörungen
 - 7.8.1. Ätiopathogenese von Verhaltensstörungen
 - 7.8.2. Diagnose von Verhaltensstörungen
 - 7.8.3. Medizinische Behandlung von Verhaltensstörungen
 - 7.8.4. Nicht-pharmakologische Behandlung von Verhaltensstörungen
- 7.9. Dermatosen ethologischen Ursprungs I
 - 7.9.1. Hündische Schwanzjagd (*Tailchasing*)
 - 7.9.2. Flankensaugen (*Flanksucking*)
 - 7.9.3. Selbstverursachte Alopecie bei Katzen/Kopf- und Halsdermatosen bei Katzen
- 7.10. Dermatosen ethologischen Ursprungs II
 - 7.10.1. Akrale Leckdermatitis bei Hunden
 - 7.10.2. Sonstige

Modul 8. Kutane Neoplasmen und Paraneoplasmen

- 8.1. Diagnosemethoden für Hautneoplasmen
 - 8.1.1. Zytologie und ihre Merkmale
 - 8.1.2. Makroskopische Merkmale von Malignität
 - 8.1.3. Mikroskopische Malignitätsindizes. Marker und Mitoseindex
 - 8.1.4. Grundsätze der Krebsbehandlung
- 8.2. Hamartome/Nevus und Zysten
 - 8.2.1. Verschiedene Typen je nach Herkunft

- 8.3. Epitheliale Tumore
 - 8.3.1. Plattenepithelkarzinom (SCC) Allgemein
 - 8.3.1.1. Plattenepithelkarzinom in situ
 - 8.3.1.2. Subunguales Plattenepithelkarzinom
 - 8.3.2. Hepatoides Adenom/Adenokarzinom
 - 8.3.3. Adenome/Adenokarzinome der Nebennierendrüsen
- 8.4. Mastozytom
 - 8.4.1. Kutane und subkutane Mastozytome bei Hunden
 - 8.4.2. Kutane Mastozytome und ihre Varianten bei Katzen
 - 8.4.3. Festlegen von Grad und Stadien
 - 8.4.4. Mitoseindex und andere Marker für Aggressivität
 - 8.4.5. Neue intratumorale Therapien
- 8.5. Mesenchymale Weichteiltumore
 - 8.5.1. Felines Injektionsstellen-assoziiertes Sarkom (FISS)
 - 8.5.2. Weichteilsarkome im Allgemeinen
 - 8.5.3. Gutartige mesenchymale Tumore
- 8.6. Melanom
 - 8.6.1. Schwierigkeiten bei der Klassifizierung nach der Abstammung
 - 8.6.2. Melanome nach Region
 - 8.6.3. Amelanotisches Melanom
- 8.7. Haarfollikel-Tumore
 - 8.7.1. Trichoepitheliome
 - 8.7.2. Trichoblastom
 - 8.7.3. Pilomatrikome
- 8.8. Kutanes Lymphom
 - 8.8.1. Kutanes epitheliotropes T-Zell-Lymphom
 - 8.8.2. Nicht-epitheliotropes kutanes Lymphom
- 8.9. Kutane histiozytäre Tumore
 - 8.9.1. Histiozytom
 - 8.9.2. Verschiedene Histiozytosen
- 8.10. Sticker-Sarkom TVT
 - 8.10.1. Verschiedene Erscheinungsformen
 - 8.10.2. Chemotherapeutische Behandlung

Modul 9. Erkrankungen der Ohrmuschel, der Augenlider, der Nägel, der Ballen, des Analbereichs und des Nasenrückens sowie des Nasenspiegels

- 9.1. Definition der Otitis externa und auslösende, komplizierende und aufrechterhaltende Ursachen
 - 9.1.1. Primäre Ursachen
 - 9.1.2. Sekundäre Ursachen
 - 9.1.3. Verewigende Faktoren
- 9.2. Otoskopie und Videoskopie. Diagnostische Techniken
 - 9.2.1. Handhabung des traditionellen Otoskops
 - 9.2.2. Videoskopie als fortschrittliche chirurgische Maßnahme
- 9.3. Zytologische Diagnose der Mittelohrentzündung
 - 9.3.1. Erkennung möglicher ätiologischer Ursachen anhand des makroskopischen Erscheinungsbildes des Ausflusses
 - 9.3.2. Die Bedeutung der zytologischen Analyse für die therapeutische Indikation
 - 9.3.3. Probenentnahme, Kultur und Antibiogramm
- 9.4. Behandlung von Mittelohrentzündungen
 - 9.4.1. Die Bedeutung der Reinigung der Ohren vor einer spezifischen Behandlung
 - 9.4.2. Kombinierte topische Behandlungen
 - 9.4.3. Ursachen für das gerissene Trommelfell
- 9.5. Onyx. Beschreibende Terminologie von Nagelerkrankungen
 - 9.5.1. Lupoide Onychodystrophie
 - 9.5.2. Nagelerkrankungen von verschiedenen Ursprüngen
 - 9.5.2.1. Bakteriell
 - 9.5.2.2. Pilz
 - 9.5.2.3. Parasitäre Onychodystrophien
 - 9.5.3. Behandlung von Nagelpathologien
 - 9.5.4. Plattenepithelkarzinom des Nagelbetts
- 9.6. Pathologien von Hunde- und Katzenballen.
 - 9.6.1. Hyperkeratose der Hundeballen
 - 9.6.2. Plasmazelluläre Pododermatitis bei Katzen
 - 9.6.3. Erkrankungen durch Vaskulitis

- 9.7. Analbeutel-Pathologie
 - 9.7.1. Impaktion und Fistelbildung der Analsäcke
 - 9.7.2. Direkte und indirekte Behandlungen für Impaktion der Analsäcke
 - 9.7.3. Adenokarzinom der Analsäcke
- 9.8. Palpebrale Pathologien
 - 9.8.1. Blepharitis unterschiedlicher Herkunft
 - 9.8.2. Behandlungen für Augenlider mit Blepharitis
 - 9.8.3. Neoplasmen
- 9.9. Differentialdiagnosen der Dermatose des Nasenrückens
 - 9.9.1. Infektiöse Ursachen
 - 9.9.2. Autoimmune Ursachen
 - 9.9.3. Alopezie aufgrund von Dysplasie
- 9.10. Differentialdiagnosen der Dermatose des Nasenspiegels
 - 9.10.1. Infektionen der Schleimhäute
 - 9.10.2. Autoimmunerkrankungen
 - 9.10.3. Neoplasmen

Modul 10. Dermatologie der exotischen Tiere

- 10.1. Dermatologische Untersuchung bei neuen Haustieren und Tieren von eingewöhnten Tierarten
 - 10.1.1. Dermatologische Untersuchung bei neuen Haustieren
 - 10.1.2. Dermatologische Untersuchung bei Tieren von eingewöhnten Tierarten
- 10.2. Besonderheiten und Handhabung von neuen Haustieren und Tieren von eingewöhnten Tierarten
 - 10.2.1. Besonderheiten und Handhabung von neuen Haustieren
 - 10.2.2. Besonderheiten und Handhabung von Tieren von eingewöhnten Tierarten
- 10.3. Ergänzende Untersuchungen von neuen Haustieren und Tieren von eingewöhnten Tierarten
 - 10.3.1. Ergänzende Untersuchungen bei neuen Haustieren
 - 10.3.2. Ergänzende Untersuchungen bei Tieren von eingewöhnten Tierarten
- 10.4. Dermatologie der Frettchen
 - 10.4.1. Anatomische Besonderheiten
 - 10.4.2. Infektiöse Dermatosen
 - 10.4.3. Pilz
 - 10.4.4. Parasitäre Krankheiten

- 10.4.5. Viruserkrankungen
- 10.4.6. Neoplasmen
- 10.4.7. Endokrine Erkrankungen
- 10.4.8. Artsspezifische Therapien
- 10.5. Dermatologie der Kaninchen
 - 10.5.1. Anatomische Besonderheiten
 - 10.5.2. Infektiöse Dermatosen
 - 10.5.3. Pilz
 - 10.5.4. Parasitäre Krankheiten
 - 10.5.5. Viruserkrankungen
 - 10.5.6. Neoplasmen
 - 10.5.7. Umwelt-Verhaltensweisen
 - 10.5.8. Artsspezifische Therapien
- 10.6. Dermatologie der Nagetiere
 - 10.6.1. Anatomische Besonderheiten
 - 10.6.2. Infektiöse Dermatosen
 - 10.6.3. Pilz
 - 10.6.4. Parasitäre Krankheiten
 - 10.6.5. Viruserkrankungen
 - 10.6.6. Neoplasmen
 - 10.6.7. Endokrine Erkrankungen
 - 10.6.8. Verhaltensweisen-Umwelt
 - 10.6.9. Artsspezifische Therapien
- 10.7. Dermatologie der Vögel
 - 10.7.1. Struktur der Haut und des Gefieders
 - 10.7.2. Virusbedingte Dermatosen
 - 10.7.3. Parasitäre Dermatosen
 - 10.7.4. Pilzbedingte Dermatosen
 - 10.7.5. Bakterielle Dermatosen
 - 10.7.6. Ernährungsbedingte Störungen
 - 10.7.7. Neoplasmen
 - 10.7.8. Allergien
 - 10.7.9. Erkrankungen der Federn und Nägel
 - 10.7.10. Therapien bei Vögeln



- 10.8. Dermatologie der Reptilien
 - 10.8.1. Hautbesonderheiten und klinische Untersuchung
 - 10.8.2. Dermatitis traumatischen Ursprungs
 - 10.8.3. Bakterielle Dermatitis
 - 10.8.4. Pilzbedingte Dermatitis
 - 10.8.5. Virusbedingte Dermatitis
 - 10.8.6. Ektoparasiten
 - 10.8.7. Neoplasmen
 - 10.8.8. Iatrogene Dermatitis
 - 10.8.9. Therapeutische Besonderheiten
- 10.9. Dermatologie der Amphibien
 - 10.9.1. Merkmale der Haut. Klinische Untersuchung
 - 10.9.2. Virusbedingte Dermatosen
 - 10.9.3. Bakterielle Dermatosen
 - 10.9.4. Parasitose
 - 10.9.5. Mykose
 - 10.9.6. Neoplasmen
- 10.10. Dermatologie der Zierfische
 - 10.10.1. Struktur der Haut
 - 10.10.2. Verschiedene Dermatosen
 - 10.10.3. Parasitose
 - 10.10.4. Neoplasmen



Erzielen Sie beruflichen Erfolg mit dieser Fortbildung auf hohem Niveau, die von renommierten Fachleuten mit umfassender Erfahrung in diesem Bereich durchgeführt wird“

06 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning.**

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen Sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der tierärztlichen Berufspraxis nachzubilden.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Tierärzte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Veterinärmedizin, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Der Tierarzt lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 65.000 Veterinäre mit beispiellosem Erfolg ausgebildet, und zwar in allen klinischen Fachgebieten, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.

Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Neueste Videotechniken und -verfahren

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten Ausbildungsfortschritte und die aktuellsten tiermedizinischen Verfahren und Techniken näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

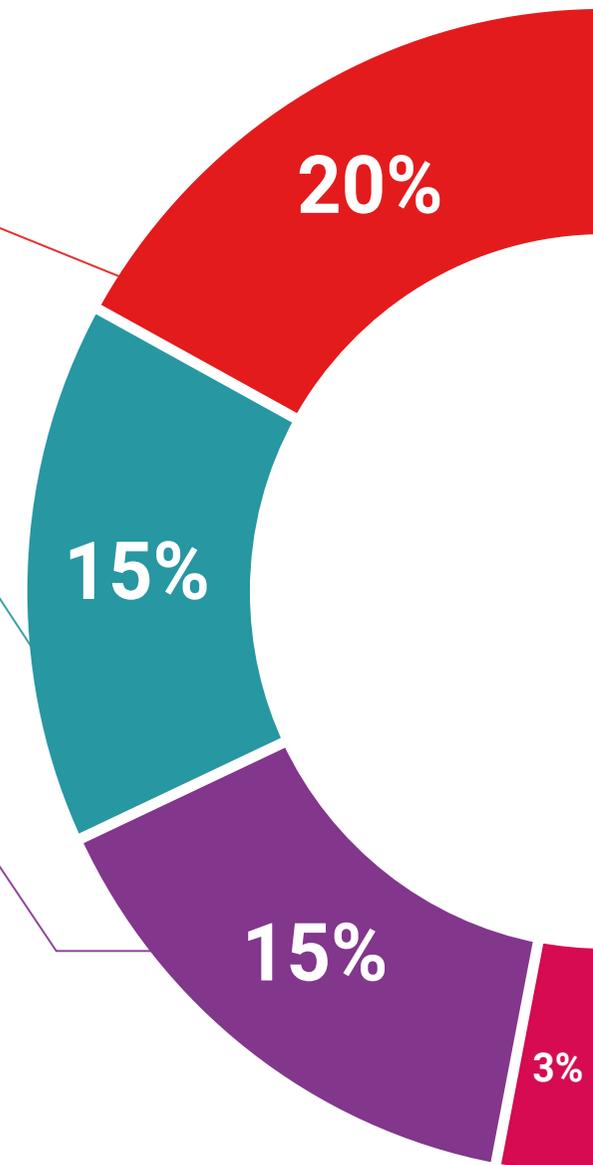
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

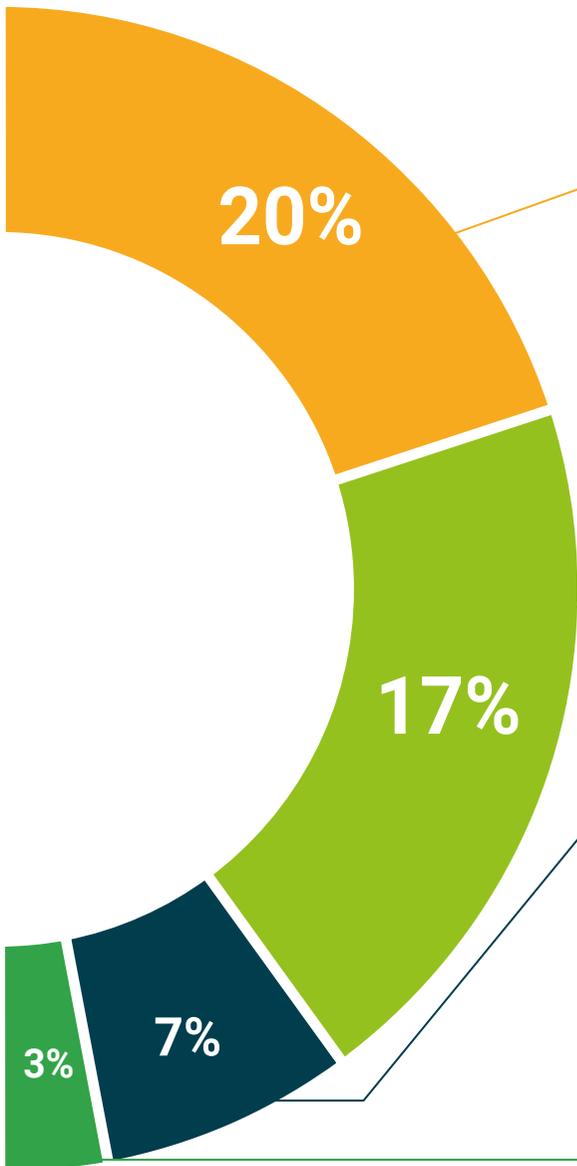
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Dermatologie für Kleintiere garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

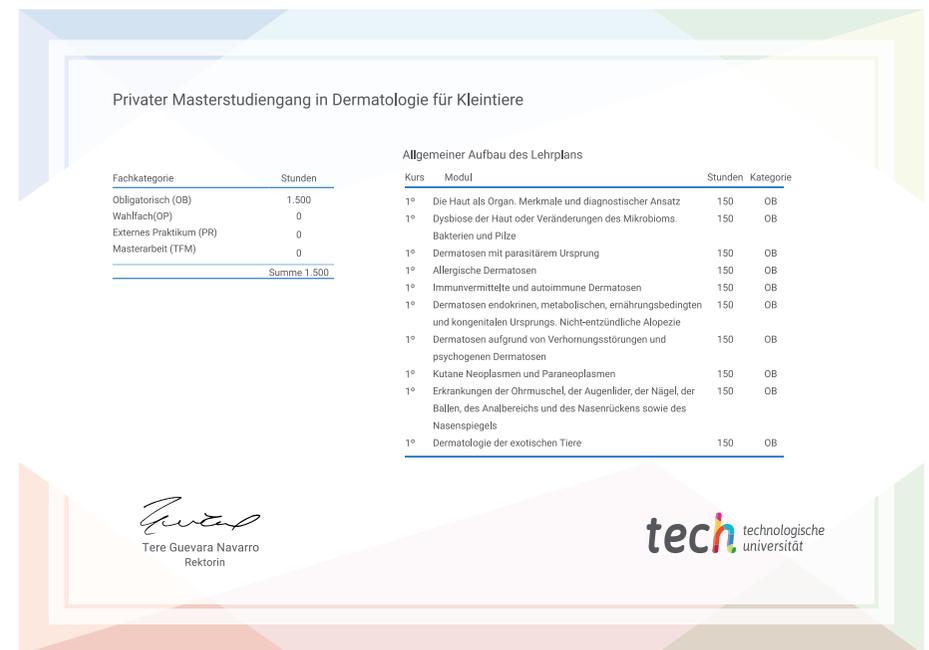
Dieser **Privater Masterstudiengang in Dermatologie für Kleintiere** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Dermatologie für Kleintiere**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institut
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang Dermatologie für Kleintiere

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang Dermatologie für Kleintiere

